



01.06.2015

Sehr geehrte Mitglieder und Partner des AFNET,

als neues Vorstandsmitglied des Kompetenznetzes Vorhofflimmern e.V. freue ich mich, Sie an dieser Stelle begrüßen zu dürfen. Der im April gewählte Vorstand wird in dieser Newsletter-Ausgabe kurz vorgestellt. Weiter berichten wir über Aktivitäten des Kompetenznetzes Vorhofflimmern e.V. auf der DGK Jahrestagung in Mannheim: Dort wurden die Ergebnisse der IMPULS Studie vorgestellt, die unter wissenschaftlicher Leitung des AFNET aktuelle Praxisdaten zum Antiarrhythmikum Dronedaron hervorgebracht hat. Im Rahmen der Tagung präsentierte sich das AFNET erstmals an einem gemeinsamen Stand mit dem Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK). Auf diese Weise wurde die seit Jahresbeginn bestehende enge Kooperation deutlich nach außen sichtbar.

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. ist an einem großen, von der EU geförderten Forschungskonsortium namens CATCH ME beteiligt. Über dieses im Mai gestartete Projekt, das darauf abzielt, die Behandlungsstrategien bei Vorhofflimmern zu verbessern, informieren wir in diesem Newsletter.

Außerdem berichten wir über zwei Veranstaltungen, an denen das AFNET beteiligt war: eine deutsch-niederländische Tagung molekularkardiologischer Arbeitsgruppen und ein parlamentarischer Abend der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung.

Beim EHRA EUROPACE / CARDIOSTIM Kongress im Juni in Mailand ist das AFNET mit einem eigenen Symposium vertreten. Das Programm finden Sie unter dem im Terminkalender angegebenen Link. Auch in diesem Jahr unterstützt das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wieder die Herzrhythmuswoche (01.-07.06.2015). Nutzen auch Sie diesen Anlass, um auf Vorhofflimmern aufmerksam zu machen!



Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Andreas Goette

Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wählt neuen Vorstand

In der diesjährigen Mitgliederversammlung am 9. April in Mannheim hat das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. seinen Vorstand für die Amtsperiode 2015 bis 2018 neu gewählt. Geleitet wird das AFNET nun von den vier Kardiologie-Professoren Paulus Kirchhof, Andreas Goette, Michael Nähbauer und Ulrich Schotten.

Der bisherige Vorstandsvorsitzende Prof. Günter Breithardt und der bisherige Schatzmeister Prof. Gerhard Steinbeck haben nach langjähriger erfolgreicher Vorstandarbeit ihre Ämter niedergelegt. Beide hatten das Kompetenznetz seit der Gründung vor zwölf Jahren maßgeblich mit aufgebaut und begleitet. Sie werden die Arbeit des AFNET auch weiterhin als Mitglieder des Lenkungsausschusses mitgestalten.



Die neuen und die bisherigen Vorstandsmitglieder (von links nach rechts): Prof. Michael Nähbauer, München (neuer Schatzmeister, Vorstandsmitglied seit 2012), Prof. Günter Breithardt, Münster (bisheriger Vorsitzender, aus dem Vorstand ausgeschieden), Prof. Paulus Kirchhof, Birmingham und Münster (neuer Vorsitzender, Vorstandsmitglied seit 2012), Prof. Ulrich Schotten, Maastricht (neues Vorstandsmitglied), Prof. Andreas Goette, Paderborn (neues Vorstandsmitglied), Prof. Gerhard Steinbeck (bisheriger Schatzmeister, aus dem Vorstand ausgeschieden). (Bild: AFNET / Thomas Hauss)

DZHK und Kompetenznetze präsentieren sich gemeinsam

Auf der DGK Jahrestagung hatte das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. einen Messestand zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Herzkreislauf-Forschung (DZHK) und den Kompetenznetzen Angeborene Herzfehler und Herzinsuffizienz. Durch diesen gemeinsamen Auftritt wurde die enge

Kooperation der kardiologischen Kompetenznetze mit dem DZHK gut sichtbar zum Ausdruck gebracht.



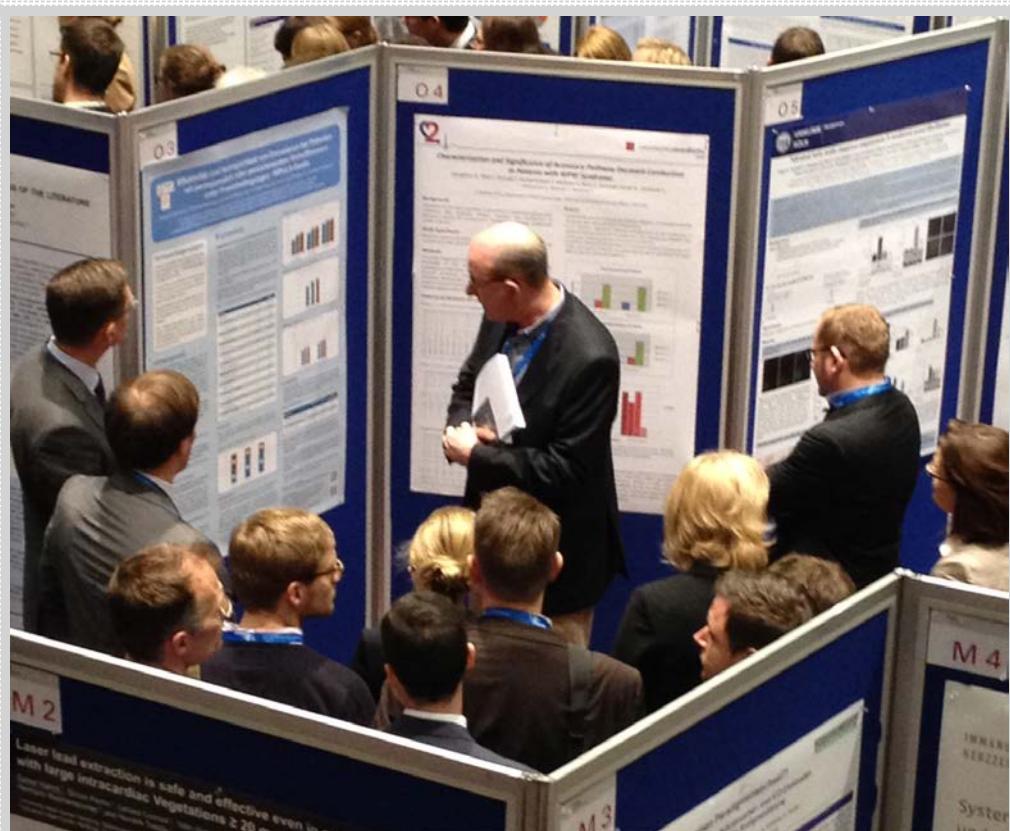
Der Gemeinschaftsstand des DZHK und der kardiologischen Kompetenznetze auf der DGK Jahrestagung (Bild: AFNET)

IMPULS Studie liefert aktuelle Praxisdaten zu Dronedaron

Die unter wissenschaftlicher Leitung des AFNET durchgeführte IMPULS Studie zeigt eine signifikante Verbesserung der Lebensqualität bei Patienten mit nicht-permanentem Vorhofflimmern, die mit dem Antiarrhythmikum Dronedaron behandelt wurden. Auch der Anteil der Patienten im Sinusrhythmus nahm im Therapieverlauf deutlich zu. Die Ergebnisse dieser ersten größeren Beobachtungsstudie zu Dronedaron wurden vor kurzem publiziert und auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) vorgestellt (siehe unten: Publikationen).

Dronedaron (Handelsname Multaq®) ist in Deutschland seit 2010 als Antiarrhythmikum zugelassen. Ziel der prospektiven nicht-interventionellen IMPULS-Studie war es, die Behandlung von Vorhofflimmerpatienten mit Dronedaron in Deutschland unter Praxisbedingungen zu dokumentieren. 161 niedergelassene Kardiologen, hausärztlich tätige Internisten und Allgemeinärzte schlossen in der Zeit von Januar 2012 bis Dezember 2013 insgesamt 549 Patienten ein.

Die IMPULS-Studie wurde von der Sanofi Aventis Deutschland GmbH finanziert und in Kooperation mit dem Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. und dem Bund niedergelassener Kardiologen (BNK) durchgeführt.



Der wissenschaftliche Studienleiter Prof. Andreas Goette präsentierte die Ergebnisse der IMPULS Studie auf dem Kardiologenkongress in Mannheim im Rahmen einer Poster Session am 9. April. (Bild: AFNET)

CATCH ME: neues EU Forschungsprojekt gestartet

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. ist beteiligt an einem großen EU Forschungskonsortium mit dem Titel "Characterizing Atrial fibrillation by Translating its Causes into Health Modifiers in the Elderly (CATCH ME)". Am 21. Mai trafen sich die Projektpartner zum Kick-off-Meeting im Brüsseler Büro der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC). Das Projekt wird im Rahmen des Forschungsprogramms Horizon 2020 von der Europäischen Union mit rund fünf Millionen Euro über eine Laufzeit von vier Jahren gefördert.

CATCH ME zielt darauf ab, Prävention und Therapie von Vorhofflimmern und der damit verbundenen Komplikationen zu optimieren. Ein besseres Verständnis der Einflussfaktoren, die zu Vorhofflimmern führen (zum Beispiel Genvarianten, Medikamente, Lebensstil), soll die Basis für individualisierte Therapien bilden.

Das CATCH ME Konsortium, in dem akademische Forschungsinstitutionen, Gesundheitsorganisationen und Unternehmen auf europäischer Ebene zusammenarbeiten, verbindet die Expertise aus den Bereichen Klinik, Molekularbiologie, EKG-Technik und Biostatistik und hat Zugang zu großen Patientenpopulationen und umfangreichen Biomaterialdatenbanken. Das AFNET, im Konsortium vertreten durch Dr. Gerlinde Benninger und Prof. Günter Breithardt, wird insbesondere seine Kompetenz in ethischen Fragen einbringen und durch Trainingsprogramme und

Wissenschaftskommunikation dazu beitragen, die Projektergebnisse optimal zu verbreiten und zugänglich zu machen. Wissenschaftlicher Koordinator des Projektes ist Prof. Paulus Kirchhof, Universität Birmingham.

Tagung der molekularkardiologischen Arbeitsgruppen

Vom 5. bis 7. März 2015 fand in Garmisch-Partenkirchen das “13th Dutch-German Joint Meeting of the Molecular Cardiology Working Groups” statt. Zu den Veranstaltern gehören die AG8 der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) und verschiedene niederländische Arbeitsgruppen, unter anderem das Interuniversity Cardiology Institute of the Netherlands (ICIN).

Rund 100 Wissenschaftler aus den Reihen der DGK, des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) und des European Network for Translational Research in Atrial Fibrillation (EUTRAF) nahmen an dem Meeting teil. Sie präsentierten verschiedene Themen der molekularen Kardiologie in zahlreichen Vorträgen und nutzten die Gelegenheit zum direkten wissenschaftlichen Austausch und diskutierten bis zum späten Abend an den Posterwänden.

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V., das die Veranstaltung unterstützt hat, war im wissenschaftlichen Programm insbesondere in der Session VI: Translational Atrial Arrhythmia (AFNET/ EUTRAF) vertreten, deren Vorsitz Prof. Ulrich Schotten, Maastricht (AFNET Vorstand) und Prof. Stefan Engelhardt, München (DZHK Standortsprecher) innehatten. Prof. Stefan Käab, München, gehört zu den Gründungsvätern der Veranstaltungsreihe, die vor 13 Jahren am Starnberger See zum ersten Mal tagte. Das nächste Meeting 2016 wird in Leiden, Niederlande, stattfinden.

Dr. Larissa Fabritz, Birmingham / Münster, die das Meeting zusammen mit Prof. Christian Kupatt, München, organisiert hat, betont „Es hat uns besonders gefreut, dass sich auch leitende Wissenschaftler im DZHK wie Prof. Engelhardt und Prof. Eschenhagen (DZHK Vorstandsvorsitzender) intensiv mit der Arbeit des AFNET in der Diskussion auseinandersetzen konnten. Es wurde rege diskutiert. Die Beiträge fanden großen Anklang. Herzlichen Dank an das AFNET, dies mit ermöglicht zu haben!“

Parlamentarischer Abend der DZG

Wissenschaftler des Kompetenznetzes Vorhofflimmern haben am 02.02.2015 in Berlin an einem parlamentarischen Abend der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (DZG) teilgenommen. Unter dem Motto „Damit Patienten von der Forschung profitieren“ diskutierten dort rund 100 Wissenschaftler und Politiker über die Möglichkeiten der Translation von Forschungsergebnissen.

In den sechs Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung kooperieren Universitätsmediziner und Forscher aus außeruniversitären Instituten, Pharma industrie und regulatorische Behörden, Politik und

Patientenverbände, um den großen Volkskrankheiten Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, neurodegenerative Erkrankungen, Infektionen und Lungenerkrankungen den Kampf anzusagen.

Krebsforschung (dkfz/DKTK) <http://www.dkfz.de/de/dktk>
Diabetesforschung (DZD) <http://www.dzd-ev.de>
Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) <http://www.dzhk.de>
Infektionsforschung (DZIF) <http://www.dzif.de>
Lungenforschung (DZL) <http://www.dzl.de>
Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) <http://www.dzne.de>

Studien

EAST – AFNET 4 Studie
AXAFA – AFNET 5 Studie
AFNET-EORP Register

Es werden weitere Patienten und weitere Studienzentren gesucht.
Kontakt: info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

Publikationen

Aliot E et al. The EAST study: redefining the role of rhythm control therapy in atrial fibrillation: EAST, the Early treatment of Atrial fibrillation for Stroke prevention Trial. *Eur Heart J. 2015 Feb 1;36(5):255-6.*
doi: 10.1093/eurheartj/ehu476.

Bosch R et al. Effektivität und Verträglichkeit von Dronedaron bei Patienten mit paroxysmalem oder persistierendem Vorhofflimmern unter Praxisbedingungen: IMPULS -Studie. Abstract P456. Clin. Res. Cardiol. 104, Suppl 1, April 2015. doi: 10.1007/s00392-015-1100-4.

Goette A et al. One-year safety and quality of life outcomes in patients with atrial fibrillation on dronedarone: prospective, non-interventional study in German ambulatory care. *Herzschriftmacherther Elektrophysiol. 2015 Mar 8.* (first published online)

Von Eisenhart Rothe A et al. Depressed mood amplifies heart-related symptoms in persistent and paroxysmal atrial fibrillation patients: a longitudinal analysis-data from the German Competence Network on Atrial Fibrillation. *Europace. 2015 Mar 30* (first published online).

Termine

01.-07.06.2015, Weltherzrhythmuswoche ([weitere Informationen](#))
21.-24.06.2015, EHRA EUROPACE / CARDIOSTIM Kongress, Mailand, Italien
22.06.2015, 12:45-13:45 Uhr, AFNET Symposium "Atrial high rate episodes and stroke prevention – An update" ([Programm](#))
29.08.-02.09.2015, ESC Kongress, London, UK

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wird teilweise gefördert vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) und kooperiert mit diesem.

Gefördert vom



Impressum

Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET)

Vorstand:

Prof. Dr. med. Andreas Goette, Paderborn

Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof, Münster / Birmingham, UK (Vorsitzender)

Prof. Dr. med. Michael Nähbauer, München (Schatzmeister)

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Schotten, Maastricht, NL

Geschäftsführung: Dr. rer. nat. Gerlinde Benninger

Redaktion: Dr. rer. nat. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Adresse der Geschäftsstelle:

Mendelstr. 11, 48149 Münster, Tel/Fax: 0251 980 1340/1349

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

<http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de>

Der Newsletter als pdf-Datei

<http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/de/presse/newsletter>

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de